PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983
Salztorgasse 5/17 • 1010 Wien • Tel. +49 4181 944 8585 • info@plantan.at • www.plantan.at

Firuza®

FUNGIZID
Wirkstoff: 735 g/l Kaliumphosphonat (51,4 Gew.-%) + 50 g/l Prothioconazol (3,5 Gew.-%)
Wirkmechanismus (FRAC-Code): P07 (Kaliumphosphonat), 03 (Prothioconazol)
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Pfl. Reg. Nr.: 4662-0

Fungizid zur Bekämpfung von *Septoria*-Blattdürre *(Zymoseptoria tritici)* in Weizen, Triticale sowie Ährenfusariose *(Fusarium spp.)* in Weichweizen, Dinkel, Einkorn, Emmer und Khorasan-Weizen.

WIRKUNGSWEISE

Firuza® ist ein Fungizid, das Prothioconazol und Kaliumphosphonat enthält. Die Kombination der Wirkstoffe, Prothioconazol ist ein DMI-Fungizid, bekannt für seine vorbeugende (protektive) als auch für seine befallsstoppende (kurative) Wirkung, zusammen mit einem Kaliumphosphonat, einem Abwehrinduktor der Wirtspflanze, bietet eine synergistische Wirkung zur Bekämpfung von Blatt- und Ährenkrankheiten bei Getreide, insbesondere *Septoria*-Blattfleckenkrankheit und *Fusarium*. Die Mischung verschiedener Klassen der Chemie in Firuza® bietet Möglichkeiten für ein effektiveres Resistenzmanagement. Um die Strategie des Resistenzmanagements zu maximieren, wechseln Sie Fungizide mit unterschiedlicher Wirkungsweise im Spritzprogramm ab.
Wirkmechanismus (FRAC-Code): P07 (Kaliumphosphonat), 03 (Prothioconazol)

WIRKUNGSSPEKTRUM

Weizen, Triticale, Dinkel, Einkorn, Emmer and Khorasan-Weizen
Septoria-Blattdürre (*Zymoseptoria tritici*)
Weichweizen, Dinkel, Einkorn, Emmer, Khorasan-Weizen
Ährenfusariose *(Fusarium spp.)*

KULTURVERTRÄGLICHKEIT

Nach jetzigem Kenntnisstand ist Firuza® in allen Weizen- und Triticalesorten gut verträglich.

ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	**Ackerbau, Freiland, Winterhartweizen, Wintertriticale, Winterweichweizen, BBCH 30-69** Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	***Septoria*-Blattdürre *(Zymoseptoria tritici)*** - 2,0 l/ha in 150-300 l/ha Wasser, max. Anzahl Behandlungen: in der Anwendung: 2, in der Kultur bzw. je Jahr: 2, Abstand: mindestens 14 Tage - Spritzen - Keine - 35 Tage
3	**Ackerbau, Freiland, Winterweichweizen BBCH 61-69** Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	**Ährenfusariose *(Fusarium spp.)*** - 2,0 l/ha in 150-300 l/ha Wasser, max. Anzahl Behandlungen: in der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 2, Abstand: mindestens 14 Tage - Spritzen - Keine - 35 Tage

GERINGFÜGIGE VERWENDUNG GEMÄSS ARTIKEL 51

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
2	**Ackerbau, Freiland, Dinkel, Einkorn, Emmer, Khorasan-Weizen, Sommerhartweizen, Sommertriticale, Sommerweichweizen BBCH 30-69** Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	***Septoria*-Blattdürre *(Zymoseptoria tritici)*** - 2,0 l/ha in 150-300 l/ha Wasser, max. Anzahl Behandlungen: in der Anwendung: 2, in der Kultur bzw. je Jahr: 2, Abstand: mindestens 14 Tage - Spritzen - Keine - 35 Tage
4	**Ackerbau, Freiland, Dinkel, Einkorn, Emmer, Khorasan-Weizen, Sommerweichweizen BBCH 61-69** Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	**Ährenfusariose *(Fusarium spp.)*** - 2,0 l/ha in 150-300 l/ha Wasser, max. Anzahl Behandlungen: in der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 2, Abstand: mindestens 14 Tage - Spritzen - Keine - 35 Tage

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Wichtige Hinweise

Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen Arbeitskleidung tragen.

Für die 2. und 4. Indikation gilt:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

ANWENDUNGSHINWEISE

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 10 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

RESISTENZMANAGEMENT

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

NACHBAU

Bei bestimmungs- und sachgemäßer Anwendung von Firuza® können nach derzeitigem Kenntnisstand alle Kulturen im Rahmen der üblichen Fruchtfolge (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

ANWENDUNGSTECHNIK

Die gute fachliche Praxis ist auf jeden Fall einzuhalten.

Ausbringgerät

Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).

Ansetzvorgang

Firuza® vor Gebrauch gut schütteln. Spritzgerätebehälter zu ¾ mit Wasser füllen, das Produkt bei eingeschaltetem Rührwerk zugeben und restliche Wassermenge auffüllen. Die Spritzbrühe sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als unbedingt benötigt wird.

Mischbarkeit

Bedarfsmäßige Mischungen sollten gemäß geltenden Vorschriften verwendet werden.

Die Hinweise zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten. Da nicht alle in der Praxis vorkommenden Gegebenheiten, welche die Mischbarkeit, Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Tankmischung im Einzelfall beeinflussen können, vorherzusehen sind, wird ein Versuch in kleinen Mengen empfohlen. Für gegebenenfalls auftretende negative Auswirkungen durch nicht empfohlene Tankmischungen, speziell Mehrfachmischungen, wird keine Haftung übernommen, da nicht alle in Frage kommenden Mischungen geprüft werden können.

Spritztechnik

Mittel nur mit exakt arbeitenden Spritzgeräten ausbringen.

Schadenverhütung

Abdrift und Überdosierung vermeiden.

Geräteinnenreinigung

Nach Beendigung der Spritzarbeit technisch bedingte Restmengen der Spritzbrühe im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf behandelter Teilfläche ausbringen. Anschließend mittelführende Leitungen, Behälterinnenwände, Düsen und Filter gründlich mit Wasser spülen/reinigen. Reste des Pflanzenschutzmittels aus der Gerätereinigung ebenfalls auf behandelter Teilfläche ausbringen. Keine Reste im Pflanzenschutzgerät behalten.

Geräteaußenreinigung

Wir empfehlen, die Geräteaußenreinigung mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auch auf einer behandelten Teilfläche nach jeder Ausbringung durchzuführen. Eine Reinigung auf befestigter Fläche nur mit Schmutzwasserauffangwanne und nachgelagerter Aufbereitung/sachgerechter Entsorgung. Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass das abfließende, mit Pflanzenschutzmittel versetzte Wasser nicht in den Untergrund versickert oder unkontrolliert abfließt. Durch die sofortige Reinigung wird die Abwaschung von Rückständen auf der Spritze durch Niederschlag verhindert. Anschließend sollte die Spritze auf einer überdachten Fläche abgestellt werden.

RESTMENGENVERWERTUNG
Eventuell auftretende Reste der Spritzbrühe und aus der Gerätereinigung nie in die Kanalisation, sonstige Abflüsse oder im Freiland ablassen, sondern verdünnt auf einer behandelten Teilfläche ausbringen.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!
Signalwort: Achtung
Gefahrenpiktogramme: GHS07, GHS09

GEFAHRENHINWEISE
H319: Verursacht schwere Augenreizung. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH208: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE
P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. **P102:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P264:** Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen. **P270:** Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. **P280:** Augenschutz tragen. **P305+P351+P338:** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P337+P313:** Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. **P391:** Verschüttete Mengen aufnehmen. **P501:** Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG
SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) **SPe 4:** Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN
Allgemein
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
Nach Einatmen
Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Nach Hautkontakt
Haut mit viel Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Verschlucken
Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen:
Vergiftungsinformationszentrale, Tel. +43-1-4064343
UFI: 4UT0-G09M-300N-XA7G

LAGERUNG

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Fern von Wärmequellen aufbewahren und vor Sonnenbestrahlung schützen. Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist. Produkt nicht unter 4 °C und nicht über 35 °C lagern.

ABFALLBESEITIGUNG

Entsorgung: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen abgeben. Produktreste nicht dem Hausmüll beigeben. Unsere Produkte werden durch den Entsorgungsbetrieb BONUS in Kufstein (Nummer 2896) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Bedingungen entpflichtet.

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe.
Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Firuza® ist eine eingetragene Marke von Globachem NV.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter **www.plantan.at**.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Stand: 09.11.2026